

Mitteilungen des Deutschen Segler-Verbandes V-2015
- zur Information Ihrer Vereinsmitglieder -

- 01) Deutsche Olympia-Teams in Bestform
- 02) AUDI AG – Sonderrabatt für den Segelsport
- 03) „O24K“ Segler Update – zum Stand der Planungen für Kiel Olympia 2024
- 04) Ostsee-Segelwochen – mit dem DSV gemeinsam stark
- 05) Deutscher Seglertag 2015 in Papenburg
- 06) Frauen im Segelsport
- 07) Informationsveranstaltung Antifouling
- 08) manage2sail – die Regatta-Software für alle DSV-Mitglieder
- 09) ORCi-Weltmeisterschaft 2016
- 10) WM-Bronze für deutsche Farr-40-Crew
- 11) WM-Titel für DSV-Cheftrainer
- 12) Jochen Schümann Europameister in der Soling
- 13) Julia Büsselberg gewinnt Jugend-WM-Silber
- 14) EUROSAF-Jugendeuropameisterschaft
- 15) Deutsch-Französische Freundschaft
- 16) DSV-Segellehrerprüfung 2016
- 17) Verkehrsminister verspricht Investitionen
- 18) Mitarbeit der Vereine erwünscht
- 19) Der DSV beim Tag der offenen Tür in Berlin
- 20) Trauer um Dr. Gerhard Schnitter
- 21) Abschied von Peter Nottelmann
- 22) Gratulation zum runden Geburtstag
- 23) Leinen los für die hanseboot in Hamburg

01) Deutsche Olympia-Teams in Bestform

Im Frühjahr und Frühsommer 2015 gewannen mehrere Mitglieder der Deutschen Segel-Nationalmannschaft wichtige Medaillen auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2016. Wir berichteten darüber ausführlich in DSV-Intern IV-2015. Im August ging das Sommermärchen für das Audi Sailing Team Germany gleich weiter: Malte Winkel vom Schweriner Yacht-Club und Matti Cipra vom Plöner Wassersportverein gewannen zu Anfang des Monats Silber bei der Junioren-Weltmeisterschaft der 470er und nur zwei Wochen später ihren zweiten Vizetitel – diesmal bei der Junioren-Europameisterschaft der olympischen Zweihandklasse. In Finnland gewann Heiko Kröger vom Kieler Yacht-Club Bronze bei der offenen Weltmeisterschaft der 2.4mR-Klasse.

Das olympische Testevent 2015 in Rio schlossen aus deutscher Sicht die 49er-Segler Erik Heil und Thomas Plößel am erfolgreichsten ab. Das Duo vom Norddeutschen Regatta Verein kehrte mit einer Bronzemedaille nach Hause – dicht gefolgt von Paul Kohlhoff und Carolina Werner vom Kieler Yacht-Club, die als jüngstes Team im Feld der Nacra-17-Kats auf Platz vier segelten. Bei der im Herbst vor Barcelona ausgetragenen Europameisterschaft der Nacra 17 segelten Kohlhoff/Werner auf Platz sieben und sicherten sich damit den Titel als schnellste Junioren der EM. Ende August gewannen die Zwillinge Jule und Lotta Görge vom Kieler Yacht-Club Silber bei der Junioren-Weltmeisterschaft der olympischen 49erFX-Klasse.

Mitte Oktober schafften zwei deutsche 470er-Teams bei der Weltmeisterschaft der

olympischen 470er-Klasse den Sprung in die Top-Ten und qualifizieren damit Deutschland in zwei weiteren Disziplinen für die Olympischen Spiele 2016 in Rio. Annika Bochmann und Marlene Steinherr (Verein Seglerhaus am Wannsee) wurden bei den Frauen Achte, die amtierenden Europameister Ferdinand Gerz (Segler-Verein Wörthsee) und Oliver Szymanski (Joersfelder Segel-Club) bei den Männern Neunte. „Damit hat die deutsche Segel-Nationalmannschaft jetzt sechs der zehn olympischen Tickets gelöst. Wir liegen damit voll auf Kurs. Die beiden Top-Ten-Platzierungen in Haifa freuen uns sehr“, so Torsten Haverland, Vize-Präsident für Leistungs- und Wettsegeln des Deutschen Segler-Verbandes.

Die internationalen Erfolge im deutschen Leistungssport waren sogar dem Bundesinnenminister ein Schreiben wert. In einem Brief an den DSV-Präsidenten gratulierte Dr. Thomas de Maizière zu den Erfolgen der Sportler des DSV bei Welt- und Europameisterschaften. Eine Übersicht aller deutschen Medaillenträger des Jahre 2015 in olympischen und internationalen Klassen steht im aktuellen Verbandsmagazin „DSV-Spezial“, das am 14. November als Beilage der Abo-Auflage von YACHT 24/2015 erscheint und damit jedem DSV-Verein zugesandt wird. Weitere Informationen zum Audi Sailing Team Germany gibt es auch auf den Websites www.dsv.org und www.rio.sailing-team-germany.de.

02) AUDI AG – Sonderrabatt für den Segelsport

Die AUDI AG, Hauptsponsor der deutschen Segel-Nationalmannschaft (Audi Sailing Team Germany), unterstützt mit einer weiteren Sonderaktion alle Mitglieder von eingetragenen DSV-Vereinen. Der Preisnachlass von 1.000 Euro netto gilt beim Einzelkundenkauf eines Audi-Pkw mit quattro-Antrieb. Der Rabatt ist mit weiteren bestehenden Maßnahmen der AUDI AG bei Audi-Vertriebspartnern kombinierbar. Die Aktion läuft noch bis zum 31. Dezember 2015. Für die Einlösung des Rabattes ist ein gültiger Mitgliedsausweis oder eine Bestätigung des Clubs mit Mitgliedsnummer vorzulegen. Der Verein muss Mitglied im Deutschen Segler-Verband sein. DSV-Präsident Dr. Andreas Lochbrunner: „Wir danken sehr für die erneute gute Nachricht aus dem Hause Audi. Es zeigt uns das äußerst große und nachhaltige Engagement unseres Partners für den deutschen Segelsport.“ Weitere Informationen erhalten alle Interessenten bei ihrem jeweiligen Audi Vertriebspartner oder unter www.audi-sailing.de.

03) „O24K“ Segler Update – zum Stand der Planungen für Kiel Olympia 2024

Unter diesem Titel traf sich am 3. August in Kiel eine vom Deutschen Segler-Verband gemeinsam mit der Stadt Kiel eingeladene Runde von Athleten und Experten der Stadt Kiel mit Vertretern des Landes Schleswig-Holstein, der Vereine, Verbände und Medien. Im Mittelpunkt des Treffens standen der Austausch von Informationen über den Sachstand der Olympiabewerbung und eine Diskussion über die Strategie der Kieler Kampagne „O24K“. Das Ziel von „O24K“ ist die Stärkung der deutschen Olympiabewerbung um die Austragung der olympischen und paralympischen Segelwettbewerbe 2024 in Kiel.

„Die deutsche Segel-Community möchte den Entscheidern im internationalen Segelsport zeigen, dass Kiel ein herausragender Austragungsort für diese Segelwettbewerbe ist“, beschreibt DSV-Präsident Dr. Andreas Lochbrunner das Fazit des Strategie-Meetings. „Die

Botschaft ist: 'Kiel kann Olympia'. Alle Beteiligten sind entschlossen, das durch die Kieler Woche bereits weltweit bekannte Niveau des Segelstandorts an der Kieler Förde im Zuge der deutschen Bewerbung um die olympischen und paralympischen Spiele nochmals zu optimieren. Wir sprechen dabei über eine bauliche Optimierung des Olympiahafens von 1972, ein neues Olympisches Dorf nahe am Wasser, ein neues Hotel unmittelbar am Hafen, einen öffentlichen Zugang zur Mole, ein neues zentrales Gebäude, das während der Spiele als Zentrale des Weltsegelverbandes ISAF und danach als Segelcampus mit vielfältigen Funktionen dienen wird, und ein nachhaltiges Konzept für die Region und das Umfeld, um nur einige Aspekte zu nennen. Es geht aber auch um attraktive Events, die für die wichtige Phase der Olympiawerbung bis zur entscheidenden Sitzung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) 2017 in Lima genutzt werden können, um die Entscheidungsträger in aller Welt von der hohen Qualität des Segelstandorts Kiel zu überzeugen.“

Zusätzlich hat der DSV mit seinem Beschluss, die Abteilungen Leistungs- und Wettsegeln, Technik und Jugend dauerhaft nach Schilksee zu verlagern, ein starkes Signal in Richtung Kiel gegeben. In Schilksee befindet sich bereits der Bundesstützpunkt Segeln des DSV mit über 80 Athleten. „In der gegenwärtigen Phase kommt es darauf an,“ so DSV-Sportdirektorin Nadine Stegenwalner, „unser internationales Netzwerk zu aktivieren und die verfügbare Ressourcen gemeinsam mit den Partnern in Kiel so effizient wie möglich zu nutzen, um weitere Fans und Unterstützer für das Projekt zu gewinnen.“

04) Ostsee-Segelwochen – mit dem DSV gemeinsam stark

Auf Anregung des DSV trafen sich im September die Veranstalter der Kieler Woche, der Travemünder Woche und der Warnemünder Woche beim Lübecker Yacht-Club. Neben den Vorständen der drei Vereine waren auch DSV-Präsident Dr. Andreas Lochbrunner sowie die Verantwortlichen der Clubs für das Wettfahrtgeschehen, die Organisation und das Marketing anwesend. Ziel des Gespräches war, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung auszuloten. Ebenso wurden die mediale Präsenz und Möglichkeiten der Unterstützung bei PR und Vermarktung durch den DSV thematisiert. Die Gespräche sollen auf der „hanseboot“ fortgeführt werden. Für Januar ist ein Dialog auf der „boot“ mit den Klassenvereinigungen geplant.

05) Deutscher Seglertag 2015 in Papenburg

Der Deutsche Segler-Verband lädt seine Mitgliedsvereine vom 27. bis zum 29. November zum Deutschen Seglertag nach Papenburg in Niedersachsen ein. Wie nur wenige andere Orte in Deutschland vereint die Stadt maritimes Flair vergangener Jahrhunderte mit zukunftsweisender Technologie. Auf der Meyer Werft in Papenburg entstehen im weltweit größten überdachten Trockenbaudock moderne Kreuzfahrtschiffe. Im Kontrast dazu steht das gut erhaltene Stadtbild, das von Papenburgs reicher, der Schifffahrt verbundener Historie zeugt.

Die Teilnehmer des alle zwei Jahre veranstalteten Seglertages erwartet in Papenburg ein vielseitiges Programm. Am Freitag wird ab 11 Uhr allen interessierten Vereinsvertretern die Regatta-Software „Manage2Sail“ präsentiert. Anschließend stehen zwei Diskussionsforen auf der Tagesordnung, die sich mit Regattaformaten und aktuellen Entwicklungen im

Vereinsmanagement befassen. Mit dem dritten Forum „Frauen im Segelsport“ findet eine Diskussionsveranstaltung statt, zu der erstmals neben den Delegierten auch Gäste ohne Vereinsfunktion herzlich eingeladen sind. Das Forum wird von Mona Küppers moderiert, die sich im DSV als Beauftragte für Gleichstellung und für den Schutz vor sexueller Gewalt im Sport engagiert.

Am Samstag werden im Rahmen der Arbeitstagung der Delegierten der DSV-Vizepräsident für Fahrtensegeln, Freizeit- und Breitensport sowie der DSV-Obmann für spezielle Segeldisziplinen und die Kassenprüfer neu gewählt. Für den beim Jugendsegelertreffen 2015 gewählten DSV-Jugendobmann steht turnusgemäß die Bestätigung auf dem Programm.

Tagungsort ist das Hotel „Alte Werft“ in Papenburg, das in der ehemaligen Maschinenbauhalle der Meyer Werft in der Nähe des aktuellen Werftgeländes beheimatet ist. Für Begleitpersonen bietet der Segler-Verband Niedersachsen am Samstag ein Rahmenprogramm an, das eine Werftbesichtigung sowie eine Teezeremonie mit Besichtigung des Bunting Teemuseums in Leer beinhaltet. Weitere Hinweise zum Programm, zur Antragstellung und zum Hotel stehen auf der Website www.dsv.org, in der Rubrik „Termine“.

Das Programm des Deutschen Seglertages 2015:

* Freitag, 27. November

11.00 Uhr Präsentation der Regatta-Software „Manage2Sail“

13.00 Uhr Diskussionsforen: I. Frauen im Segelsport, II. Regattaformate, III. Vereinsmanagement

16.30 Uhr Eröffnung, im Anschluss gemeinsamer landestypischer Abend

* Samstag, 28. November

09.00 Uhr Arbeitstagung der Delegierten, parallel: Zusatzprogramm für Mitreisende, anschließend gemeinsamer Umtrunk

* Sonntag, 29. November

09.00 Uhr falls erforderlich, Fortsetzung der Arbeitstagung im Hotel Alte Werft

06) Frauen im Segelsport

Der DSV hat eine Umfrage gestartet, mit deren Hilfe das Interesse von Frauen und Mädchen an Segeln im Verein untersucht wird. Auch die Meinung von Männern über passende Vereinsangebote ist gefragt. Der DSV bittet alle Seglerinnen und Segler, sich an der Umfrage zu beteiligen und dafür den Fragebogen auf der Website <https://de.surveymonkey.com/r/FrauenimSegelsport> zu beantworten.

07) Informationsveranstaltung Antifouling

Der Segler-Verband Schleswig-Holstein und das Institut LimnoMar laden am 13. November ab 19 Uhr zu einer Informations- und Diskussionsrunde ein. Wie viel Antifouling ist nötig und wie viel ist schädlich für die Gewässer? Diese Frage soll im Restaurant Luv & Lee, Roekstraße 54, 23568 Lübeck, diskutiert werden. Darüber hinaus gibt LimnoMar Einblicke

in Alternativen zu biozidfreien Anstrichen. Weitere Infos: Segler-Verband Schleswig-Holstein, Tel. 0431/64 86-170, www.seglerverband-sh.de.

08) manage2sail – die Regatta-Software für alle DSV-Mitglieder

Die Planung der eigenen Segelaktivitäten kann so einfach sein, das Organisieren von Regatten auch und die Auswertung der Ergebnisse sowieso. Vorausgesetzt, man nutzt die richtige Software. Mit dem Regatta-Management-System „manage2sail“ bekommen Vereine, Verbände, Klassenvereinigungen und Sportler ein Werkzeug an die Hand, das ihnen viel Arbeit abnimmt und für eine zuverlässige Datenverarbeitung sorgt.

Bis vor wenigen Jahren griffen die Regatta-Organisatoren in Deutschland auf eigene Systeme zurück, oft waren diese abhängig von Einzelinitiativen oder Sponsorenleistungen und wechselten häufig. Aus dieser Problematik heraus entstand die Initiative der Regatta-Clubs Kieler Yacht-Club, Lübecker Yacht-Club, Flensburger Segel-Club und Norddeutscher Regatta Verein, unterstützt vom Deutschen Segler-Verband, ein dauerhaftes System zu entwickeln, das den Service für Ausrichter und Segler verbessert und webbasiert abrufbar ist. Durch das Knowhow des Entwicklers, des Leipziger Sportservice Swiss Timing, ist „manage2sail“ nun soweit gereift, dass sich der DSV entschlossen hat, dieses System als Service des Verbandes für seine Mitgliedsvereine anzubieten. „manage2sail“ ermöglicht Vereinen, Klassenvereinigungen und Veranstaltern, ob groß oder klein, professionelles Regatta-Management mit einheitlichen Standards. Das System ist völlig werbefrei, deshalb kann es bei allen Events unabhängig vom örtlichen Sponsor eingesetzt werden. Im Mittelpunkt steht die Ergebnisauswertung, aber das System kann noch mehr:

- * Bezahlen der Startgelder / diverser Leistungen über ein Payment-Modul
- * Verkauf von Regattaartikeln
- * Buchen von Campingplätzen
- * Buchen von Abendveranstaltungen

Bei seiner Hauptaufgabe des Scorings ist „manage2sail“ auf alle Eventualitäten vorbereitet. Gesamtergebnisse von Dreiecksregatten werden unter Einbeziehung der Streichresultate errechnet, die Auswertung von Gruppensegeln ist für das System kein Problem, die gängigen Handicap-Systeme wie Yardstick und ORC hat „manage2sail“ im Programm. Für die Segler erleichtert sich die Vorbereitung der Regattaplanung. Mit der einmaligen Eingabe seiner Daten ist der Segler registriert, und kann mit seinem Profil nun schneller für alle Events melden, die mit „manage2sail“ verwaltet werden.

Selbst in der medialen Aufbereitung hält „manage2sail“ einige Trümpfe in der Hand: Mit Swiss Timing ist das Unternehmen mit an Bord, das mit der Ergebnisauswertung der Olympischen Spiele bis 2024 vom IOC betraut ist. So können über „manage2sail“ die Veranstaltungskalender sowie die unmittelbare Online-Darstellung der Ergebnisse laufen. Schnittstellen zu Tracking und Analyse-Software sind vorhanden. Eine Pokalwertung zur übergreifenden Wertung von Regatten ist implementiert. Ein elektronisches Notice Board für die Regattaorganisation und die Juryarbeit wird zur Saison 2016 zur Verfügung stehen.

Die Klassenvereinigungen können ihre Mitglieder mit „manage2sail“ verwalten und die Ranglisten per Knopfdruck berechnen. Das System soll in den kommenden Jahren zum Standard bei DSV-Regatten, wie Deutschen Meisterschaften, gehören. „Das ist ein

Meilenstein für den deutschen Segelsport“, sagt Jobst Richter, DSV-Projektmanager für m2s, zu dem System, das als internationale Software bereits in sechs Sprachen übersetzt worden ist und in neun Ländern genutzt wird. Für eine jährliche Lizenzgebühr von 80 Euro ohne weitere Kosten kann jeder dem Verband angeschlossene Verein „manage2sail“ nutzen. Weitere Infos: www.manage2sail.com. Kontakt per E-Mail: m2s@dsv-service.org.

Beim Deutschen Seglertag wird „manage2sail“ ausführlich vorgestellt. Der Termin: Freitag, 27. November 2015, 11:00 Uhr. Der DSV freut sich auf eine rege Teilnahme.

09) ORCi-Weltmeisterschaft 2016

Vom 15. bis zum 23. Juli wird in Kopenhagen/Dänemark die Weltmeisterschaft im Seesegeln ausgetragen. Veranstalter sind der Royal Danish Yachtclub und der Egaa Yacht Club. Die Ausschreibung soll am 1. November 2015 veröffentlicht werden. Für weitere Infos siehe www.orcworlds2016.com.

10) WM-Bronze für deutsche Farr-40-Crew

Dr. Wolfgang Schäfer (NRV, KYC) und seine Frau Angela haben zusammen mit Taktiker Francesco Bruni und seiner Crew Bronze bei der Farr-40-Weltmeisterschaft gewonnen. Der Obmann des DSV-Ausschusses Seeregatten konnte sich in einem spannenden Punkte-Krimi am letzten Renntag auf Platz drei positionieren und damit den Bronzетitel sichern. Die sehr engen Ergebnisse sorgten bis zum Schluss für spannende Wettfahrten und dafür, dass der Titel tatsächlich erst in der letzten Wettfahrt vergeben wurde.

11) WM-Titel für DSV-Cheftrainer

David Howlett hat sich in der Kielbootklasse J/24 mit seiner Mannschaft und Steuermann Ian Southworth den WM-Titel 2015 gesichert. Die Crew, die seit fünf Jahren zusammen auf der J/24 „El Riccio“ segelt, verließ sich bei der Taktik ganz auf die Erfahrung von DSV-Cheftrainer Howlett. In dem stark besetzten Feld konnte die Crew trotz Frühstart mit Disqualifikation am vorletzten Wettfahrttag die Serie als Sieger beenden. Die Weltmeisterschaft wurde vom Norddeutschen Regatta Verein in Zusammenarbeit mit der Deutschen J/24-Klassenvereinigung in Boltenhagen ausgerichtet.

12) Jochen Schümann Europameister in der Soling

Jochen Schümann hat mit seiner Crew Thomas Flach und Ingo Borkowski, in der letzten Wettfahrt ersetzt durch Bernd Jäkel, die Europameisterschaft 2015 der Soling-Klasse mit acht Siegen in neun Wettfahrten gewonnen. Damit brachten die Segler vom gastgebenden Yachtclub Berlin-Grünau nur erste Plätze in die Wertung ein und gewannen überlegen vor den diesjährigen Weltmeistern aus Ungarn und dem drittplatzierten Boot aus der Ukraine. Insgesamt waren 24 Teams aus sechs Nationen zu der EM in der ehemaligen olympischen

Bootsklasse an den Müggelsee in Berlin gereist. Weitere Infos:
www.soling.com/europeans/2015.

13) Julia Büsselberg gewinnt Jugend-WM-Silber

In einem beeindruckend großen Feld von 127 Booten aus 29 Nationen hat Julia Büsselberg bei der in den Niederlanden veranstalteten Jugendweltmeisterschaft der Laser 4.7 die Silbermedaille gewonnen. Die Athletin vom Verein Seglerhaus am Wannsee sicherte sich damit zugleich den Sieg in der U16-Wertung.

14) EUROSAF-Jugendeuropameisterschaft

Das DSV-Team hat sich bei der in Brest ausgetragenen EUROSAF-Jugendeuropameisterschaft 2015 den fünften Platz in der Nationenwertung erkämpft. Das beste Einzelergebnis erzielten die 420er-Damen Sofie Schöne und Line Johanna Thielemann vom Schweriner Segler-Verein mit Gesamtplatz vier. Für weitere Infos siehe www.eurosaf.org.

15) Deutsch-Französische Freundschaft

Der DSV hat diesen Sommer zehn Opti-Seglerinnen und -Segler zu einer Jugendbegegnung auf die bretonische Halbinsel Quiberon geschickt, wo sie gemeinsam mit jungen Franzosen in dem dort beheimateten nationalen Segelstützpunkt trainierten. Anschließend nahmen sie an der Französischen Jüngstenmeisterschaft teil, bei der die deutschen Jungen und Mädchen jeweils Bronze gewannen. Anfang August trafen sich 18 Europe-Seglerinnen und -Segler aus beiden Nationen zur Begegnung bei der Baltischen Seglervereinigung am Steinhuder Meer. Die Jugendbegegnungen sind kulturelle und sportliche Austauschprogramme des Deutsch-Französischen Jugendwerks, welche jährlich vom Französischen und vom Deutschen Segler-Verband organisiert werden.

16) DSV-Segellehrerprüfung 2016

Die DSV-Segellehrerprüfung findet vom 6. bis 8. April 2016 in Glücksburg statt. Den auf der Website www.dsv.org im Menü Schulung veröffentlichten Anmeldeunterlagen sind die Zulassungsvoraussetzungen beigelegt. Anmeldungen bitte per E-Mail an segellehrer@dsv.org senden! Der DSV empfiehlt die Teilnahme an der Lehrveranstaltung für die Ausbildung von DSV-lizenzierten Segellehrern, die die Hanseatische Yachtschule des DHH vom 1. bis 6. April 2016 in Glücksburg durchführt. Diese Ausbildung entspricht dem DSV-Rahmenlehrplan und ist eine DSV-anerkannte Lehrveranstaltung. Informationen hierzu bei hys@dhh.de.

17) Verkehrsminister verspricht Investitionen

Der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Alexander Dobrindt will den deutschen Wassertourismus stärken. Das versprach der Minister am 3. September bei einem Bürgerdialog in Berlin. Mit einem neuen Wassertourismuskonzept will das Ministerium die Grundlage für Investitionen des Bundes in Nebenwasserstraßen schaffen. Alexander Dobrindt: „Wassertourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für viele Regionen. Rund 7.300 Kilometer Wasserstraßen gehören dem Bund. 2.800 Kilometer davon werden für Freizeit, Sport und Tourismus genutzt. Wir werden diese Wasserstraßen für den Wassertourismus fit machen – also investieren, modernisieren und digitalisieren.“

18) Mitarbeit der Vereine erwünscht

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) möchte die deutschen Wassersportvereine künftig noch zielgerichteter in ihrer Arbeit unterstützen. Um die Anliegen der Clubs besser zu verstehen, hat der DOSB erstmals spezifische Fragen zum Wassersport in den Fokus der Umfragen für seinen Sportentwicklungsbericht gerückt. Alle DSV-Vereine werden gebeten, sich an der Befragung des DOSB zu beteiligen. Vereine, die noch keine Einladung dazu erhalten haben, werden gebeten, sich an das Team des Sportentwicklungsberichts zu wenden. Kontakt: Prof. Dr. Christoph Breuer und Svenja Feiler vom Institut für Sportökonomie und Sportmanagement der Deutschen Sporthochschule Köln, Tel. 0221/49 82-60 99; E-Mail: seb@dshs-koeln.de. Auf der Homepage des DOSB stehen weitere Informationen zu dem Thema. Siehe Website: www.dosb.de/de/sportentwicklung/sport-strukturentwicklung/sportentwicklungsbericht/.

19) Der DSV beim Tag der offenen Tür in Berlin

Bereits zum 17. Mal waren Ende August die Türen der Bundesregierung für interessierte Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Diese Gelegenheit nutzte der DSV erneut, um im Rahmen eines Standes beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) den Segelsport erlebbar zu machen. Für die kleinen Besucher gab es am DSV-Stand einen Opti als Segelsimulator zu entdecken, und die Erwachsenen erhielten Informationen über sämtliche Aufgabenbereiche des DSV. Darüber hinaus erfreute sich das Üben von Segelknoten großer Beliebtheit.

20) Trauer um Dr. Gerhard Schnitter

Der Deutsche Segler-Verband trauert um Dr. Gerhard Schnitter vom Norddeutschen Regatta Verein. Der ehemalige Vorsitzende des Berufungs- und Disziplinarausschusses des DSV verstarb am 6. August 2015 im Alter von 91 Jahren. Dr. Schnitter war für sein jahrzehntelanges Wirken für den deutschen Segelsport 1999 die Goldene Ehrennadel des DSV verliehen worden.

21) Abschied von Peter Nottelmann

Der ehemalige Landesjugendobmann Niedersachsens, Peter Nottelmann, starb am 23. September 2015 im Alter von 73 Jahren. Peter Nottelmann engagierte sich 13 Jahre lang erfolgreich als Mitglied des Jugendsegelausschusses.

22) Gratulation zum runden Geburtstag

85 Jahre: Hans-Joachim Fritze (geb. 18. November 1930), Ehrenpräsident des Deutschen Segler-Verbandes, ehemaliger DSV-Präsident, Norddeutscher Regatta Verein

80 Jahre: Manfred Meyer (geb. 26. Dezember 1935), Mitglied des DSV-Finanzausschusses, ehemaliges Seglerratsmitglied, Bayerischer Yacht-Club

75 Jahre: Dr. Klaus Rösch (geb. 22. November 1940), ehemaliges Mitglied des Seglerrates, Waginger Segel-Club

60 Jahre: Gerhard Mentges (geb. 10. November 1955), ehemaliger Obmann des DSV-Ausschusses für Modellsegeln, Vereinigung der Modellyachtsegler

23) Leinen los für die hanseboot in Hamburg

Die hanseboot öffnet am 31. Oktober 2015 auf dem Gelände der Hamburg Messe und im City Sporthafen am Baumwall ihre Tore für alle Wassersportler und Interessierten. In direkter Nähe zu den nordeuropäischen Segelrevieren präsentiert die 56. Internationale Bootmesse Hamburg neue Jollen und Yachten und informiert über Trends der Branche. Die hanseboot ist täglich von 10 bis 18 Uhr, am Mittwoch von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Dabei steht die Messe wieder unter dem Motto „Kids go free“: Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre haben freien Eintritt. Die Comeback-Karte für 13 Euro (Für Mitglieder der Kreuzer-Abteilung des DSV ermäßigt 11 Euro) berechtigt zum Wiedereintritt ab 15 Uhr an einem weiteren Tag.

Der Deutsche Segler-Verband und die Kreuzer-Abteilung des DSV beraten Sie in Halle B1 OG am Stand A 124 zu allen Themen rund um den Segelsport. Weitere Informationen unter www.dsv.org und www.hanseboot.de.

Gerhard Philipp Süß (Generalsekretär)

DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

Gründungsstraße 18

22309 Hamburg

Tel. 040 / 63 20 09-0

Fax 040 / 63 20 09-28

www.dsv.org

